



Evangelische Kirchengemeinde  
**Wichern + Radeland**



## **Gemeindebrief**



- **Pfarrerin Thea Voß stellt sich vor**
- **Kinder-Herbst-Tage in den Herbstferien**

**Oktober  
November  
2020**

# Inhalt

---

## Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	21
Neues vom Nachbarn.....	26

## Themen

Abschied von Karin Radde.....	6
Unsere neue Pfarrerin Theo Voß stellt sich vor.....	8
Buchempfehlung.....	9
Rückblicke – Mit Abstand geht´s auch!.....	10
Infos zur Jugendarbeit.....	11
Kinder-Herbst-Tage in den Herbstferien.....	12
Krabbelgruppe in unserer Gemeinde.....	12
Martinsfeiern in unserer Gemeinde.....	13
JuKS – Jesus und Kinder Samstag.....	13
News aus den Seniorenkreisen.....	22
Familie Wapler im Interview.....	24

## Service

Einladungen und Termine.....	14
Gottesdienste.....	16
Die Woche.....	18
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	20
Impressum.....	30
Kontakt.....	31



## +++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



### Weihnachten am Stall feiern

Der Stall wartet. Maria ist im siebten Monat schwanger. Augustus hat seinen Befehl der Volkszählung in die Welt geschickt.

In diesem Jahr werden wir das Weihnachtsfest draußen am Stall in Wichern und an der Krippe im Radeland feiern.



Unser „Stall“ in Wichern

Draußen dürfen wir singen. Draußen dürfen sich Menschen in gebotenem Abstand versammeln, ohne dass wir die Teilnehmerzahl auf ein Minimum begrenzen müssen.

Trotzdem werden wir die Gottesdienstbesuchenden bitten, sich mit ihren Kontaktdaten im Gemeindebüro anzumelden. Dann müssen wir uns vor Ort nicht in Listen eintragen. Dann wissen wir, wie viele kommen (und können im Zweifelsfall andere Gottesdienstzeiten empfehlen). Dann bekommen Schwerbehinderte einen der wenigen Stühle.

Die Gottesdienste an Heiligabend sind (fast) wie gewohnt:

#### Im Radeland:

- um 15.00 Uhr mit einem Krippenspiel der Konfirmanden
- um 17.00 Uhr Predigtgottesdienst

#### In Wichern:

- um 11.00 Uhr geeignet für Kleinkinder
- um 15.00 Uhr Krippenspiel mit Kindern
- um 16.30 Uhr Krippenspiel mit Kindern
- um 18.30 Uhr Predigtgottesdienst
- um 23.00 Uhr der besondere Gottesdienst zur Mitternacht



Alle Gottesdienste sind, wie damals vor 2020 Jahren, draußen und unabhängig vom Wetter, mit Menschen- und Engelssingen, Gottesworten, Gebeten und dem alles veränderndem Segen der Heiligen Nacht, durch die Jahrtausende weitergesagt.

Kommen Sie. Sehen Sie selbst!

Und bleiben Sie behütet bis dahin (und dann weiter)!

Es grüßt Sie herzlich vom Vorbereitungsteam

*Sigrid Jahr*

## Liebe Leserinnen und Leser,

wie kein anderer ist dieser biblische Vers verbunden mit dem Leitbild der Berliner Stadtmission seit ihrer Gründung 1877.

„Suchet der Stadt Bestes“: eigentlich ist es nur dieser Versteil, in dem steht, worum es auch der heutigen Organisation mit dem Hauptsitz am Berliner Hauptbahnhof geht. Gutes suchen und dann tun, für die Stadt, für all die Menschen, die in ihr leben und Hilfe so dringend benötigen.

Der Prophet Jeremia schreibt diese Worte etwa vor 2500 Jahren an das Volk Israel. Dieses Volk lebt in Gefangenschaft in Babylonien. Im hebräischen Text steht hier für „das Beste“ das Wort Schalom.

Schalom, ein großes Wort, das nicht nur „Frieden“ heißt, sondern etwas viel Umfänglicheres meint: die Befreiung von jedem Unheil und Unglück, ein friedliches Miteinander, alles Gute, nur das Beste. Ich stelle mir den Zustand „Schalom“ als eine Umarmung Gottes vor.

Als Bewohner\*innen, als Berliner\*innen sind wir vielleicht eher diese düstere und unfreundliche Stadt Babel. Als Christ\*innen und als Kirche sind wir diejenigen, die sich von den Worten Jeremias angesprochen fühlen können. Auch die Kirche erlebte ja bisweilen und teilweise auch heute noch einen „Exilstatus“ im Osten Deutschlands, auch in Teilen dieser großen und vielfältigen Stadt Berlin.

„Wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

*Suchet  
der Stadt Bestes  
und betet für sie  
zum Herrn;  
denn wenn's  
ihr wohlgeht,  
so geht's euch  
auch wohl.*

Jeremia 29, Vers 7

In diesem Text lese ich eine Aufforderung. Kümmert euch umeinander, nicht nur in eurer kleinen Gemeinschaft, sondern im Sinne des Besten, des Schalom für alle!

Mein Wunsch ist es, dass wir nicht nur Kirche für uns sind, sondern auch Kirche mit anderen und für andere. Damit könnten wir dieser Aufforderung nachkommen.

Ich lese aber auch eine Zusage in diesen Versen und eine Hilfestellung. Wenn ihr euch umeinander kümmert, dann geht es euch ebenfalls gut. Dann gilt dieser Schalom auch für euch, auch ihr werdet ihn spüren! Und wenn es einmal schwer wird, wenn es mal nicht rund läuft, auch wenn ihr mit euren Kräften am Ende seid, geht ins Gebet, richtet eure Sorgen direkt an Gott!

Berlin ist unser gemeinsamer Lebensort. „Suchet der Stadt Schalom“ – Wenn wir alle dieses gemeinsame Ziel vor Augen haben, dann kann

daraus ein gutes und starkes und friedvolles Miteinander in unserer Gesellschaft entstehen. Wir als Gemeinde sind dann ein Teil vom größeren Ganzen.

Diesen Frieden wünsche ich uns!  
Schalom

*Thea Voß*



Foto: Andy Ball

## ABSCHIED VON KARIN RADDE

**E**s muss das Herz  
bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein  
und Neubeginne,  
um sich in Tapferkeit  
und ohne Trauern  
in andere,  
neue Bindungen zu geben.  
Und in jedem Anfang  
wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt  
und der uns hilft  
zu leben.

(Hermann Hesse)



sie sich damals so gut aufgehoben fühlten.

Ich habe viele Kolleginnen und Kollegen kennen und schätzen gelernt, und es war mir eine Freude, mit ihnen zu arbeiten, zu lachen und auch mal zu weinen... – zu leben!!!

Alle Veränderungen haben ihre Melancholie.

*Denn was ich hinter mir lasse, ist ein Teil meiner selbst.*

Für die gute Zusammenarbeit, das entgegenge-

brachte Vertrauen, für jedes freundliche Wort, die Unterstützung und das Mittragen von neuen Umsetzungen und vieles mehr möchte ich recht herzlich Danke sagen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich hier so viele Erfahrungen machen durfte und daraus viel gelernt habe.

Ein Ende ist immer ein Neuanfang: Der wird für mich der Versuch sein, etwas ganz Kostbares – die Zeit – zu genießen, in meinem Ruhestand. Darauf freue ich mich schon sehr.

Ich freue mich sehr, dass Sarah Forster meine Nachfolgerin sein wird. In ihren Händen und denen meiner tollen Teammitglieder werden Ihre Kinder sehr gut aufgehoben sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Zukunft alles erdenklich Gute!!!

Von Herzen

Karin Radde

**L**iebe Gemeinde,  
Jetzt ist es bei mir soweit, nach über 42 Jahren Arbeit in der Kita der Wichern-Radelandgemeinde werde ich am 30. September 2020 den Kindergarten verlassen.

Aber die Zeit mit all ihren Ereignissen und den Menschen, die mich berührt haben, werde ich niemals vergessen und stets zurückblicken auf all die Dinge welche wir zusammen bewegt haben.

Für mich ist die Zeit für neue Herausforderungen, neue Ziele und neue Aufgaben gekommen.

Ich habe mich immer sehr mit dem Kindergarten verbunden gefühlt, und es war mir eine große Freude, hier zu arbeiten.

Unzählige Familien mit ihren Kindern durfte ich im Laufe der Zeit kennen lernen und begleiten und viele der Kinder, deren Erzieherin ich einst gewesen bin, bringen heute ihre eigenen Kinder in die Kita, weil

Liebe Karin,  
 Du warst so lange in unserer Kita und in unserer Gemeinde, dass du schon die Kinder der Kinder der Kinder in der Kita umsorgt und begleitet hast, die ehemals mal zu uns gekommen sind.

Du hast die Familien gut gekannt und ihren Werdegang mitverfolgt. Du hast Pfarrer und Gemeindeglieder, kreiskirchliche Beauftragte, Kollegiale aus der Leitung und Kitasysteme kommen und gehen sehen, dazu Mitarbeiterinnen im pädagogischen und manuellen Bereich, Hauptamtliche, Ehrenamtliche und die vielen Wichtigen von Millionen Aufsichtsbehörden, Reparaturfirmen und Prüfunternehmen für Spielplatzgeräte.

Du hast Kitagottesdienste gestaltet, bei Sommerfesten mitgetan, dich interessiert, manches neu angefangen.



Ich danke dir für eine Zusammenarbeit, in der auch Platz für das Persönliche war. Manches konntest du mir erklären, als

ich neu hier war. Du warst geduldig mit meinem ewigen Namenssuchen und hast allen neuen Ideen ans Licht geholfen.

Ich habe sehr bewundert, wie du das Menscheln ausgehalten hast unter den vielen, die zu dir kamen und Lösungen brauchten für Konflikte, Arbeitsprozesse, Erwartungen und Vorstellungen, die nicht immer einfach zu vereinbaren waren.

Das hat Kraft gekostet. Manchmal hat man das gesehen.

Und dann war da wieder das Lächeln. Du merkst schon: Ich werde dich vermissen.

Zum Glück ist die Kitaleitung in gute Hände übergeben worden. Du musst dir keine Sorgen machen. Und wenn du dich erinnerst, soll das Schön-glänzende im Vordergrund stehen. Jetzt ist Zeit für dich, für dein geliebtes Reisen, den Garten, deine Familie.

Zeit, den Engeln zuzuhören und ganz gewiss nichts zu müssen.

Und dann und wann, wenn du möchtest, könntest du uns besuchen. Das wäre schön.

Ich wünsche dir Segen auf deinen Weg und in deine Zeit.

Bleib gut behütet mit all deinen Herzensmenschen.

Für die Gemeindeleitung, die Mitarbeitenden, alle Kirchlichen und manche Wohnenden.

*Sigrid,  
 jetzt mal als GKR-Vorsitzende  
 und Pfarrerin*



Ein Blick zurück

## Unsere neue Pfarrerin Thea Voss stellt sich vor

Vielleicht sind wir uns schon einmal begegnet, in einem Gottesdienst oder bei einer anderen kirchlichen Veranstaltung. Vielleicht kennen Sie ein Bild von mir aus einem anderen Gemeindebrief. Vielleicht ist mein Gesicht Ihnen aber auch noch völlig fremd.

Ich bin Thea Voß und seit Januar 2020 Pfarrerin im Entsendungsdienst hier im Kirchenkreis Spandau. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hamburg. Nach dem Abitur kam ich zum Studium der Evangelischen Theologie an die Humboldt-Universität nach Berlin und ich blieb.

Heute lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Charlottenburg.

Nach meinem ersten Theologischen Examen war ich für die Zeit meines Vikariats, also die praktische Ausbildungsphase auf dem Weg in den Pfarrdienst, in der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg in Berlin Mitte.

Dort habe ich in der Sophienkirche, der Zionskirche und in Golgatha Gottesdienste gefeiert und Kinder getauft, Trauungen gefeiert und Passionsandachten gehalten. Ich habe mit Kolleg\*innen, Teamer\*innen und Konfirmand\*innen gearbeitet und regelmäßig Schul- und Kita-Gottesdienste gefeiert. Auch die Arbeit mit Menschen in Trauer und schwierigen Lebenssituationen habe ich kennengelernt und ein Erinnerungsprojekt verwirklicht.

Nach dem zweiten Theologischen Examen begann ich meinen Dienst in Spandau in der Region Falkenhagener Feld.

Und nun gibt es für mich noch einmal einen Anfang, hier bei Ihnen, als eine der Pfarrerrinnen

der Wichern-Radelandgemeinde. Ich freue mich auf eine gute, positive, kreative und fruchtbare Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Pfarrerin Sigrid Jahr und mit allen Mitarbeitenden in der Gemeinde, egal ob im Haupt-, Neben- oder Ehrenamt.

Ich freue mich auf diesen Anfang, auf das Kennenlernen, die neuen Aufgabenbereiche und einen gemeinsamen Weg.

Und ganz besonders freue ich mich auf Sie. Auf Alltag, Leben, Hobbys und auch manche Traurigkeiten. Ich bin gespannt auf Gespräche mit Ihnen über Gott und die Welt, auf Ihren Glauben und auch auf Ihre Fragen.

Voller Vorfreude grüße ich Sie herzlich!

Ihre Pfarrerin



*Thea Voß*

## Herzlich willkommen!

**W**illkommen in unserer Wichern-Radelandgemeinde, liebe Thea! Ich weiß noch genau, wie es war, als wir uns das erste Mal begegnet sind. Ich habe dich gefragt, warum du denn nicht in unsere Gemeinde gekommen bist, und wir wussten beide, dass das natürlich weder deine noch unsere Entscheidung war.

Nun kommst du aus der Nachbarschaft, und das könnte ja auch heißen, dass die Gemeinden enger zusammenrücken. Doch erst einmal: Willkommen bei uns. Du wünschst dir eine Gemeinde mit aller Lebendigkeit in allen Generationen. Und

wir wünschen uns eine Pfarrerin, die genau das schön findet. Du wünschst dir viel Raum zur Gestaltung, und wir haben viele Menschen, die mittun und gerne noch mehr ausprobieren möchten. Gemeinsam ist einiges möglich. Mit dir ganz bestimmt. Ich bin schon ganz gespannt.

Komm und sieh selbst.

Wir freuen uns schon einmal vor. Für die Gemeindeleitung, die Mitarbeitenden, die Region und alle Kirchlichen und manche Wohnenden.

*Sigrid,  
jetzt mal als GKR-Vorsitzende  
und Pfarrerin*

## BUCHEMPFEHLUNG

**V**ielleicht lesen Sie auch die Wochenzeitung „Die Kirche“? Im Frühjahr war da ein Gespräch zwischen unserer Pröpstin Christina Bammel und unserem Bischof Christian Stäblein zu lesen. Zum Glück ist nun ein Buch daraus entstanden: „Gott und das Virus“ (10,00 €).

In schöner Sprache werden die Gedanken umkreist, wie unsere Bewertung der Coronakrise in Zugänge und auf Abwege führt. Wie die alte Gottesfrage wieder entsteht und der Glaube darauf antworten möchte. Kein dogmatisches Daherdröhnen ist da zu lesen, sondern ein liebevoll tastendes Gespräch, was die eigenen Fragen auf- und ernstzunehmen weiß.

Jede Deutung wäre ja mit dem Tod vieler erkaufte.

Aber wie ist es mit der Veränderung in der Kirche, mit der Wertigkeit der Gemeinschaft im Gottesdienst? Wie können wir Gott in diesen Zeiten verstehen und was eigentlich ist ein „Sinnloch“? Wohin führt Gott seine Welt und was bedeutet das für uns? Ein Buch, das nicht nur zum Nachdenken und Gespräch einlädt, sondern auch zeigt, wie unsere Landeskirche gerade aufgestellt ist. Ein Hirtengespräch im besten Sinne, was uns einmal mehr mit den Leitenden unserer Kirche bekannt macht.

Bleiben Sie behütet, gerade auch in allen Fragezeiten!

Ihre Pfarrerin

*Sigrid Jahr*

## RÜCKBLICKE – MIT ABSTAND GEHT´S AUCH!

**S**ommerferienprogramm, Mini-Gottesdienste und JuKS in Zeiten von Corona

### JuKS

Im August trafen wir uns nach einer Ewigkeit – die letzte Veranstaltung fand Anfang März 2020 statt – wieder zu einem Jesus-und-Kinder-Samstag. Unter Einhaltung eines strengen Hygieneplans und mit Mund- und Nasenschutz ausgestattet verbrachten wir zwei schöne Vormittage. Die Gruppen wurden und werden nun geteilt, jede Familie bekommt einen eigenen Tisch mit Abstand und gesungen wird im Freien. Es geht alles, sogar gekocht werden konnte, und über mehrere Meter Abstand war auch das eine oder andere Gespräch möglich. Wir wollen durchhalten und unseren Kindern soviel Normalität wie möglich geben, denn nur zusammen werden wir gut durch diese schwierige Zeit kommen!



Auf Abstand



Sommerprogramm

### Sommerferienprogramm

Da auch die Sommerreise für Kinder in diesem Jahr ausfallen musste, boten unsere Gemeinde und die Luthergemeinde in Gemeinschaftsarbeit den Kindern ein Sommerferienprogramm an, das von einer kleinen Kinderschar gern angenommen wurde. Wir hatten viel Spaß beim Thema „Märchensommer“, bestes Wetter und einen traumhaften Betreuungsschlüssel (11 Kinder und 3 Betreuer – davon träumt jede Kita).



Basteln am Familientisch

Das wird nicht das letzte gemeinsame Angebot der beiden Kirchengemeinden gewesen sein.

Vielen Dank an Nicole Sporrer aus der Luthergemeinde, die uns in ihre Räume eingeladen hat, und an Julia Bingießer aus unserer Gemeinde, die eigentlich für die Jugendarbeit zuständig ist. Dennoch hat sie sich auf das Abenteuer mit den „Kleinen“ aus unserer Gemeinde eingelassen und alles fabelhaft gemeistert.

### Mini-Godies

**M**it dem neuen Kita-Jahr starteten auch die Minigottes-



Mini-Gottesdienst open air

dienste für die Kitakinder aus unserer Gemeinde, endlich. Im Freien sangen wir und gingen mit Franz von Assisi gemeinsam durch die schöne Natur.

*Andra Domsch*

## INFOS ZUR JUGENDARBEIT

### Reformationsgottesdienst

**A**m 31. Oktober wollen wir gemeinsam Gottesdienst in der Lutherkirche mit allen Konfis und Jugendlichen feiern. Für genauere Infos wendet euch an Julia Bingießer.

### Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfis

**A**m 8. November stellen sich die neuen Konfirmand\*innen im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Wichernkirche der Gemeinde vor.

### Der neue Jugendtreff

**W**ir treffen uns am Mittwoch, 7. Oktober, von 18.00 bis 20.00 Uhr in Wichern, um mit euch den neuen Jugendtreff zu planen.

Kommt vorbei, wenn ihr Lust habt, gemeinsam etwas Neues auf die Beine zu stellen, oder einfach nur die anderen Jugendlichen aus der Gemeinde wiedersehen wollt!

### Offene Bürotür

**D**u bist von der Schule genervt, zu Hause läuft es nicht so gut oder du willst einfach nur mal bei einem Kaffee über Gott und die Welt reden? Meine Bürotür in Wichern ist mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 15.00 Uhr für euch geöffnet. Ansonsten seid ihr natürlich auch jederzeit herzlich willkommen!

Ihr könnt mir auch gerne eine Nachricht schreiben oder mich anrufen: 01525 / 934 32 55!

*Julia Bingießer*

## KINDER-HERBST-TAGE IN DEN HERBSTFERIEN

Vom 12. bis 15. Oktober 2020 finden jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr unsere Kinder-Herbst-Tage unter dem Motto „Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an“ statt.

Unsere Gemeinde bietet in den Herbstferien eine Kinderbetreuung für Grundschulkinder an. Geplant ist eine Betreuung für Kinder der Klassen 1 bis 3 am 12. und 13. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr, für Kinder der Klassen 4 bis 6 am 14. und 15. Oktober, auch von 9.00 bis 13.00 Uhr. Da sich in unserem Saal, der der größte Raum im Gemeindehaus in Wichern ist, nur 12 Kinder oder insgesamt 25 Personen aufhalten dürfen, müssen die Altersgruppen geteilt werden.

Sollte sich die Nachfrage in Grenzen halten und insgesamt nur höchstens 25 Personen angemeldet sein, wird die Betreuung für diese Kinder vom 12. bis 15. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr stattfinden.

Wir bieten Getränke an, einen Rucksack mit Tagesverpflegung geben Sie Ihrem Kind bitte mit. Feste Klei-

dung und Wechselschuhe sind mitzubringen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,00 € pro Person.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andra Domsch, die Anmeldungen erfolgen auf dem E-Mail-Weg, das Formular wird Ihnen dann zugesendet.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie über Andra Domsch, per E-Mail oder im Gemeindebüro.



## KRABELGRUPPE IN UNSERER GEMEINDE

Aus aktuellem Anlass findet die Krabelgruppe montags von 10.00 bis 11.00 Uhr statt. Es gibt noch freie Plätze, die Teilnehmerzahl ist auf 12 Familien (1 Erw. und 1 Kind) oder höchstens 25 Personen

begrenzt. Es gibt noch freie Plätze, die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:

*Andra Domsch*

## MARTINSFEIERN IN UNSERER GEMEINDE

**L**iebe Familien, in diesem Jahr wird es, wenn die aktuellen Bestimmungen es zulassen, Martinsfeiern in unserer Gemeinde unter geänderten Bedingungen geben.

Es gibt jeweils am Dienstag, 10. November im Radeland vor dem Gemeindehaus und am Mittwoch, 11. November um 17.00 Uhr an der Wichernkirche die Martinsgeschichte zu hören, und dann geht es mit Laternen, unter Einhaltung des Mindestabstandes und mit Mund- und Nasenschutz, zu einem Laternenumzug.

Dieser Umzug führt uns im Gemeindeteil Radeland den gewohnten Weg entlang, und im Gemeindeteil

Wichern wird es durch den angrenzenden Park gehen. Ein Zusammensein am Feuer an der katholischen Kirche und auch im Radeland wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Beide Veranstaltungen finden nur im Freien statt, auf die Ausgabe von Kakao und Martinshörnchen werden wir in diesem Jahr verzichten. Es wird jedoch aktuelle Aushänge geben und weitere Informationen auf unserer Internetseite. Bitte informieren Sie sich kurzfristig.



*Andra Domsch*

## JuKS – Jesus und Kinder Samstag

**E**in Angebot für Kinder von 3 bis 6 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen.

Alle Familien mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren sind ganz herzlich zu unserem „JuKS – Jesus und Kinder Samstag“ am 7. November und am 14. November von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Gemeindeteil Wichern eingeladen. Wir werden gemeinsam einen Vormittag verbringen. Im Freien wird gesungen und im Saal wird den Kindern eine biblische Geschichte nahegebracht und dazu gebastelt.

Es gibt ein gemeinsames vegetarisches Mittagessen. Wir sammeln einen Kostenbeitrag von 1,50 € pro Person ein.

Aufgrund der aktuellen Regelungen kann der JuKS nicht in gewohntem Umfang stattfinden. Pro Veranstaltung können 12 Familien bzw. insgesamt 24 Personen teilnehmen. Dies ist die für unseren Veranstaltungssaal zugelassene Höchstzahl an Teilnehmer\*innen. Eine Maske ist mitzubringen und im Gemeindehaus zu tragen. Es gelten die gültigen Hygienevorschriften.

Anmeldungen sind nur direkt bei Andra Domsch oder per E-Mail möglich!

Tel. 335 42 44 oder  
domsch@wichern-  
radelandgemeinde.de

## Einladungen und Termine

Sie sind herzlich eingeladen am **Samstag, 3. Oktober 2020** um **16.00 Uhr** zum

### **Konzert zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit**

im Gemeindeteil Radeland mit Josefin (Gesang), Dischermans Friends (Klassik, Romantik bis Swing) und Soundset Duo (Evergreens, Rock`n Roll, Country). Mit Pause und anschließender Session.

Die Musikanten freuen sich darauf, Ihnen ihre Kunstwerke vorzutragen.

Um eine Spende zugunsten unseres Gemeindeprojekts „COPE“ wird gebeten.

Die Veranstaltung findet im Freien auf der Terrasse statt!



Die nächsten

### **Friedensgebete**

finden am **Freitag, 16. Oktober** und am **Freitag, 20. November 2020** jeweils um **18.00 Uhr** in der Wichernkirche statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um Frieden in der Welt bitten.

Herzliche Einladung!

Die nächste

### **Andacht mit Gesängen aus Taizé**

wird voraussichtlich am **Freitag, 13. November 2020** um **18.00 Uhr** in der Wichernkirche gehalten.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Webseite oder im Schaukasten, ob die Veranstaltung stattfinden kann.



Gerne möchten wir Sie **am Sonntag, 15. November 2020 um 15.00 Uhr** wieder zu unserem

### **MUSISCHEN NACHMITTAG**

in das Gemeindezentrum im Radeland einladen!

Wir sind gespannt auf Ihre und eure künstlerischen Beiträge, seien sie akustischer oder optischer Art von Menschen aus allen Generationen.

Blutjunge Anfänger oder „alte Hasen“ dürfen sich jetzt schon auf den Applaus des dankbaren Publikums freuen! Aktive Teilnehmende melden sich bitte bis eine Woche vorher bei

*Hanne Cremer, Tel. 0178 / 330 17 29*



### **MAHNWACHE FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER, GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND ISLAMFEINDLICHKEIT**

an jedem **ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz. Im Oktober findet die Mahnwache abweichend **am 10. Oktober** statt.

**Um 10.00 Uhr** findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wem es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!



**GOTTESDIENSTE**

im Oktober

**in Wichern****im Radeland**

**14.00** Gottesdienst  
zur Konfirmation  
Pfrn. Sigrid Jahr

**11.00** Gottesdienst  
zur Konfirmation  
**im Ev. Johannesstift (!)**  
Pfrn. Sigrid Jahr

**11.00** Gottesdienst  
zur Konfirmation  
und zum Erntedank  
Pfrn. Sigrid Jahr

Sa,  
**03.**So,  
**04.**

**11.00** Taufgottesdienst  
Pfr. i. R. Klaus Will

So,  
**11.**

**9.30** Gottesdienst  
zum Erntedank  
Prädikant Hartmut Ziesemer

**11.00** Gottesdienst  
Pfr. i. R. Rudolf Mende

So,  
**18.**

**11.00** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr und  
Pfrn. in Entsendung Thea Voß  
zur Begrüßung

So,  
**25.**

**9.30** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr

**18.00** Regionaler Gottesdienst  
zum Reformationstag  
**in der Luthergemeinde**

Sa,  
**31.**

**18.00** Regionaler Gottesdienst  
zum Reformationstag  
**in der Luthergemeinde**

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichersaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

Kindergottesdienste finden im Gemeindeteil Wichern jeweils am 3. Sonntag des Monats (außer in den Ferien) statt.

## im November



## in Wichern

## im Radeland

<b>18.00</b> Abendgottesdienst Pfr. i.R. Manfred Loesch, Pfr. i. R. Klaus Will und Team	So, <b>01.</b>	
<b>11.00</b> Gottesdienst mit Konfirmanden Pfrn. Thea Voß u. Julia Bingießer	So, <b>08.</b>	<b>9.30</b> Gottesdienst Pfrn. Sigrid Jahr
	Di, <b>10.</b>	<b>17.00</b> Andacht zu St. Martin Pfrn. Sigrid Jahr, Andra Domsch und Team
<b>17.00</b> Andacht zu St. Martin Pfrn. Sigrid Jahr, Andra Domsch und Team	Mi, <b>11.</b>	
<b>11.00</b> Gottesdienst Pfr. i. R. Rudolf Mende +++ Kindergottesdienst +++	So, <b>15.</b>	
<b>15.30</b> Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfrn. Sigrid Jahr	Mi, <b>18.</b>	
<b>11.00</b> Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag Pfrn. Sigrid Jahr	So, <b>22.</b>	<b>9.30</b> Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag Pfrn. Thea Voß
<b>11.00</b> Gottesdienst Pfrn. Thea Voß mit musikalischer Begleitung durch Erika Engelhardt (Luthergem.)	So, <b>29.</b>	
<b>11.00</b> Familiengottesdienst Abschied von Gaby Noske aus der Teilzeitkita, Pfrn. Sigrid Jahr	So, <b>06.</b>	

## im Dezember

## Die Woche

### ANGEBOT FÜR KINDER

#### in Wichern

- Krabbelgruppe für ½- bis 3-Jährige**  
Montag 10.00 – 11.00 Uhr  
mit Andra Domsch
- Kindergruppe 1. bis 3. Klasse**  
Montag 14.30 – 15.30 Uhr  
mit Andra Domsch
- Kindergruppe 4. bis 6. Klasse**  
Montag 16.00 – 17.00 Uhr  
mit Andra Domsch

#### im Radeland



### ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

#### in Wichern

- Junge Gemeinde für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren**  
Dienstag ab 18.00 Uhr
- Konfirmandenunterricht**  
Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr  
Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

#### im Radeland



### MUSIKALISCHES

#### in Wichern

- Posaunenchor**  
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr  
mit Jürgen Lindner
- Gesangskreis**  
1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr  
Kontakt: H. Schallnas ☎ 25 79 44 55
- Flötengruppe**  
Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr

#### im Radeland

- Radelandchor**  
Montag 19.30 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com
- Flöten-/Saxophongruppen**  
nach Absprache  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com
- Gitarrengruppe**  
Montag 18.00 – 19.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com

## ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

### in Wichern

**Kreuzbund**, Selbsthilfe für Suchtkranke  
Montag ab 18.00 Uhr

**Bibelgesprächskreis**  
1. und 3. Mittwoch ab 19.00 Uhr

**Glaubensgesprächskreis**  
1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

### im Radeland

**Ökumenische Meditationsgruppe**  
jeden 2. und 4. Montag im Monat  
18.00 – 19.00 Uhr  
mit *Hanne Cremer* ☎ 375 45 66

**Gruppe 40plus** letzter Donnerstag  
im Monat 19.00 – 21.00 Uhr  
mit *Brigitte Bohn* ☎ 375 17 96

**Ökumenisches Frauenfrühstück**  
1x monatlich Montag 10.00 – 11.30 Uhr  
Termine und Infos:  
*Monika Auener* ☎ 375 10 03

## ANGEBOT FÜR SENIOREN

### in Wichern

**„Offene Tür“**  
Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr  
mit *Margit Rehfeldt* ☎ 336 52 15

### im Radeland

**Senioren- und Freundeskreis**  
1x monatlich Donnerstag  
15.10. 14.30 – 16.30 Uhr  
mit *Christa-Maria Fiolka* ☎ 375 31 91

## SPORT, SPIEL & KREATIVES

### in Wichern

**Frauengymnastik**  
Montag 19.00 – 20.00 Uhr

**Frauengymnastik**  
Montag 20.15 – 21.15 Uhr  
mit *Pia Lübke*

### im Radeland

**Gymnastik für Frauen**  
Mittwoch 18.00 Uhr  
mit *Frau Nest* ☎ 375 54 83

**Radeknuffis I (Gymnastik für Frauen)**  
Dienstag 19.30 Uhr  
mit *Frau Michel* ☎ 375 60 62

**Radeknuffis II (Gymnastik für Frauen)**  
Donnerstag 9.45 Uhr  
mit *Frau Michel* ☎ 375 60 62

**Keramik**  
Dienstag 10.00 – 12.30 Uhr  
Mittwoch 11.00 – 13.30 Uhr  
mit *Ute Niedermeier* ☎ 331 47 02  
und *Ute Schmicke* ☎ 336 12 27

## Taufen

Amira Wein  
Emily Wieland

Emma Kostelnik  
Josephine Wieland

## Trauungen

Patrick Wilts und Franziska Wilts geb. Riedel

## Bestattungen

Detlev Meußner  
Klaus Karwatowski  
Anne-Marie Ossig  
Ursula Kramer  
Inge Muth  
Gisela Klein

Ingrid Henkel  
Peter Blank  
Ilona Langer  
Margrethe Kranich  
Hans-Joachim Michaelis



### ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT TRAUERERFAHRUNGEN



**Trauercafé in der Dorfkirchengemeinde Gatow**  
3. Donnerstag im Monat 14.30 – 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin  
Kontakt: Gisela Glave-Lohfert, Tel. 35 60 93 45

**Trauergruppen nach Verabredung**  
Anstelle des Trauercafés im Paul-Schneider-Haus organisieren wir bis auf weiteres kleine Trauergruppen, die sich in verschiedenen Gemeinden treffen. Kontakt s.u.

**Offener Trauer-Treff im Paul-Schneider-Haus**  
Trauernde, die neu dazu kommen möchten, treffen sich am 2. und 4. Dienstag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr, Raum E2  
Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin, Bus M 45  
Neue Teilnehmer\*innen sind nach Anmeldung willkommen.

**Kreatives Schreiben für Trauernde**  
Geübte und Ungeübte schreiben sich den Kummer von der Seele.  
Beginn und Ort bitte erfragen

Kontakt: Pfarrerin Christine Pohl,  
☎ 38 30 36 63 o. 0151/65 15 89 67

[www.evangelisch-spandau.de](http://www.evangelisch-spandau.de)  
[www.trauer-und-leben.de](http://www.trauer-und-leben.de)

## Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Leserinnen und Leser, in den vergangenen Monaten war die Arbeit im GKR zum einen von personellen Veränderungen und zum anderen von Corona-Auswirkungen geprägt.

Die Mitarbeit von Pfarrer Dr. Eckhard Zemmrich ging – für uns unerwartet – zum 31. August 2020 wieder zu Ende. Seine bereits laufende Bewerbung hatte Erfolg, und er hat zum 1. September seine Arbeit in der Geschäftsstelle des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland in Hamburg aufgenommen.

In seiner Abschieds-Mail an den GKR schreibt er:

*„Ich danke Ihnen allen herzlich für die freundliche und zugewandte Aufnahme in Ihrer Gemeinde. Die Kontakte, die ich in meinem Dienst bei Ihnen haben und aufbauen durfte, werden mir in dankbarer Erinnerung bleiben und können sicher auch bei guter Gelegenheit fortgeführt werden. Für den Weg Ihrer Gemeinde, für die Sie die Hauptverantwortung tragen, wünsche ich Ihnen viel Kraft, Weisheit, Zugewandtheit und echte geschwisterliche Verbundenheit. Und natürlich auch endlich eine erfolgreiche, längerfristige Besetzung der zweiten Pfarrstelle.*

*Mit herzlichem Gruß, und auf ein Wiedersehen,  
Eckhard Zemmrich“*

Herr Dr. Zemmrich, wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen auf

Ihrem weiteren Weg und einen erfolgreichen Dienst im Evangelischen Missionswerk!

Der freundliche Wunsch nach einer längerfristigen Besetzung der zweiten Pfarrstelle scheint sich nun kurzfristig zu erfüllen. Wir haben Pfarrerin Thea Voß kennenlernen dürfen, die ihren Entsendungsdienst im Kirchenkreis Spandau, aktuell in der Region Falkenhagener Feld, absolviert.

Ihre frische, hochmotivierte Art hat uns sehr angesprochen, so dass wir eine Um-Entsendung in unsere Gemeinde beantragt haben. Dieser wurde mit Beginn im Oktober zugestimmt. In diesem Gemeindebrief haben Sie bereits die Gelegenheit, Pfarrerin Thea Voß ein wenig kennenzulernen: in der Monatsauslegung und durch ihre eigene Vorstellung unter „In eigener Sache“. Begrüßen Sie sie mit uns im Gottesdienst am 25. Oktober um 11.00 Uhr in der Wichernkirche herzlich in der Gemeinde! Wir freuen uns sehr, dass durch diese Besetzung – zumindest bis Ende 2021 und perspektivisch dann möglicherweise auch darüber hinaus – die zweite Pfarrstelle wieder längerfristig besetzt ist, und hoffen auf Entlastung für Pfarrerin Sigrid Jahr. Vielen Dank, Pfarrerin Sigrid Jahr, dass du mit deinem unermüdlichen und weit über alles, was selbstverständlich ist, hinausgehenden Einsatz unsere Gemeinde zusammenhältst!

## Themen

Immer wieder ist auch die Corona-Pandemie mit ihren erforderlichen Beschränkungen und Vorschriften Thema in den Sitzungen. Es mussten Hygienekonzepte überarbeitet, Überlegungen hinsichtlich der Konfirmationen und der Durchführung des Abendmahls angestellt und das gemeinsame Singen im Gottesdienst durchdacht werden. All dieses selbstverständlich unter den jeweiligen Gegebenheiten in unserer Gemeinde. Auch das Kirchkafee kann wieder – draußen unter Beachtung bestimmter Auflagen – stattfinden. Also verweilen Sie nach (wettermäßiger) Möglichkeit gerne noch ein wenig nach dem Gottesdienst!

Hinsichtlich der Beauftragung des Kirchenkreises zur Prüfung einer Kita im Radeland konnten noch

keine Ergebnisse erzielt werden. Stattdessen war erneut eine Beschäftigung mit den Kitas unserer Gemeinde bezüglich der Mietverträge mit dem Kirchenkreis sowie der Umsetzung von Sicherheitsvorgaben erforderlich.

Auch der Spandauer Pilgerweg stand immer wieder im Fokus. Herzlichen Dank, Margit Rehfeldt, dass du dafür die umfassende Organisation übernommen hast!

Sind Sie mitgepilgert und haben Lust, im nächsten Gemeindebrief über Ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu berichten? Ihre Zuschriften an [gemeindebrief@wichernradelandgemeinde.de](mailto:gemeindebrief@wichernradelandgemeinde.de) sind sehr willkommen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des GKR,

*Sonja Martin*

## News aus den SENIORENKREISEN

**J**a, uns gibt es noch... auch wenn wir uns durch die Corona-Pandemie lange nicht sehen konnten. Im März hatten wir das letzte Treffen. Dann eine unendlich lange Pause. Ich selbst habe wenigstens per Telefon Kontakt zu den Senioren aus dem Radeland gehalten. Durch die langsame Lockerung konnten wir uns nun außerhalb des Gemeindezentrums treffen.

Am 18. Juni kamen wir in einem Restaurant zum Mittagessen zusam-



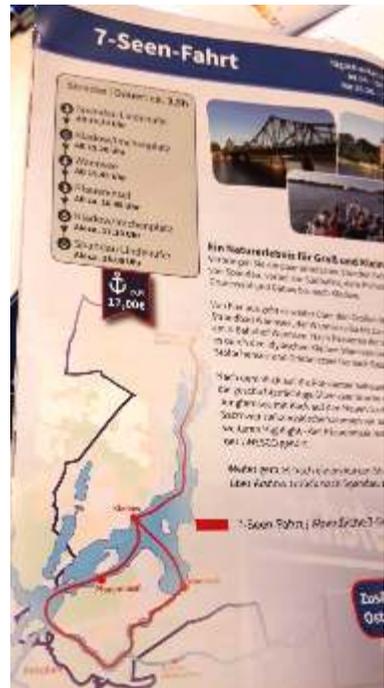
Im Café Gartenlaube

men. Das war eine gelungene Wiedersehensfreude.

Am Freitag, 14. August hat ein zweites Treffen im „Café Gartenlaube“ im Ev. Johannesstift stattgefunden: Kaffeetrinken mit sehr leckerem Kuchen. Mit Abstand und vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen war es ein fröhliches Wiedersehen.

Und nun hatte Margit Rehfeldt eine gute Idee verwirklicht. Am 26. August machten beide Seniorenkreise eine Dampferfahrt. Sieben Seen haben wir durchfahren mit dem Schiff: MS Havelglück... Getroffen haben wir uns im Regen, und es dauerte nicht lange, da saßen wir im Schiff. Trocken und fröhlich.

Es war für alle eine schöne Zeit, und wir haben wieder gute Erinnerungen an das Erlebte. Margit Rehfeldt sei herzlich gedankt für die Organisation der Dampferfahrt.



Die Fahrtroute

Christa-Maria Fiolka



Havelglück...



## FAMILIE WAPLER IM INTERVIEW

**L**iebe Cornelia, lieber Gottfried, ich freue mich, dass wir euch seit einigen Jahren als junge Familie immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen in der Gemeinde begegnen.

Vielleicht bin ich nicht die Einzige, die euch etwas näher kennenlernen möchte. Deshalb interessiert mich:

☞ *Was führte euch in unsere Gemeinde und wie gestaltete sich der Anfang?*

„Vor gut fünf Jahren zogen wir nach Hakenfelde in den Gemeindeteil Wichern. Da wir zuvor in unseren Gemeinden aktiv waren, haben wir auch damals unsere neue Gemeinde aufgesucht. In der gemütlichen Fachwerkkirche haben wir uns gleich wohlfühlt. Trotzdem war der Anfang nicht leicht. Erst nach einem halben Jahr regelmäßigen Gottesdienstbesuchs fühlten wir uns wahrgenommen und eingeladen.“

☞ *Ach, das sollte ja so nicht sein! Wie gut, dass Ihr drangeblieben und immer wieder gekommen seid! Was war eure Motivation, euch in die Gemeinde einzubringen?*

„Für uns gehören Gemeinde und Gottesdienst zum Leben dazu. Deshalb gab es für uns nicht vordergründig eine konkrete Motivation. Der erste Schritt, sich zu engagieren, war die Orgelei. Wegen einer damals vakanten Kantorenstelle wurde drin-

gend jemand gesucht, der im Gottesdienst Orgel spielen kann. Gottfried hatte es als Jugendlicher gelernt und wollte ohnehin nach ein paar Jahren Pause wieder spielen. Schon bald beteiligten wir uns an den damals neuen Friedensgebeten und sangen im Gesangskreis mit... Wie es eben in Gemeinden ist, erst kommt das Eine und schon bald das Nächste.“

☞ *Ihr besucht den Gottesdienst oft als Familie mit euren zwei kleinen Kindern, Nehemia und Elisabeth. Woher nehmt ihr den Mut sie auch außerhalb der Familiengottesdienste mitzunehmen?*

„In einer Gemeinde gehören alle Generationen dazu. Warum sollten Kinder zu Hause bleiben? Sie können doch in einer Gemeinde erst Heimat finden, wenn sie diese auch kennenlernen. Natürlich ist es nicht immer entspannt, wenn man zuhören möchte und gleichzeitig seine Kinder in ihrem natürlichen Bewegungsdrang und Mitteilungsbedürfnis zügeln muss. Man will ja auch die anderen Gottesdienstbesucher nicht stören. Deswegen sind wir dankbar, dass ihre zeitweilige Unruhe doch mit Geduld und Lächeln hingenommen wurde. Es ist uns eine Freude, dass sich unsere Kinder im Gottesdienst zurechtfinden und viele Lieder und die Liturgie mitsingen können. Gerade die liturgischen Teile sind weniger langweilig, sondern kommen Kindern durch

die rituellen wiederkehrenden Abläufe entgegen. Das Kirchkaffee hat dazu beigetragen, dass Gemeindeglieder ihnen bekannt und vertraut geworden sind.“

☞ *Was würdet ihr jungen Familien empfehlen, wie sie die Gemeinde kennen lernen können?*

„Sicher hilft es sehr, die Vorstellung abzulegen, man könne in unserer Gemeinde und Gottesdiensten nicht erwünscht sein, nur weil die Kinder eventuell stören könnten. Kommt vorbei, insbesondere Kinder ebneten erheblich die Schwellen, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.“

☞ *Du, Gottfried, machst sehr gerne im Gottesdienst Musik. Was ist dir daran wichtig?*

„Wichtig ist mir, dass die Musik zum jeweiligen Thema und den Texten des Gottesdienstes passt. Mitunter entscheide ich die freien Musikstücke spontan, um die Stimmung aufzunehmen und weiterzutragen. Ebenso ist es mir wichtig, dass es ein ausgewogenes Miteinander von Chorälen und neuen geistlichen Liedern gibt. Ich selbst schätze viele der alten Texte und Melodien sehr und möchte sie zu Gehör bringen. Freie Choralimprovisationen fordern die Gemeinde zum Nachhören, Rätseln und Entdecken. Aber vor allem soll die Orgelbegleitung Lust am Singen machen – oder zur Zeit am Summen.“



Familie Wapler macht Musik

☞ *Was wäre euer wichtigster Wunsch in Bezug auf unsere Gemeinde?*

„Dass wir einfach wieder ganz normal als Gemeinde zusammenkommen können. In der Kirche mit Gesangskreis, Posaunenchor und kräftigen Gemeindegang. Dass wir beim Kirchkaffee wieder reden, uns gegenseitig Kaffee einschenken und Kekse teilen können. Distanz und vertraute Gemeinde verträgt sich nur schwer.“

Danke für euer bereitwilliges Beantworten meiner Fragen!  
Ich wünsche euch, dass ihr auf eurem Weg als Familie behütet bleibt und uns, dass wir noch möglichst oft durch eure Impulse angeregt werden!

*Hanne Cremer*

## Neues vom Nachbarn

### Gemeinsam am Tisch des Herrn – Neuere Entwicklungen im ökumenischen Verständnis von Eucharistie und Abendmahl

Ökumenischer Gesprächsabend am Freitag, 13. November 2020, 19.00 Uhr, voraussichtlich im Gemeindezentrum St. Lambertus, Cautiusstraße 6 in Berlin-Spandau (Corona-bedingte Änderungen möglich – bitte die aktuellen Informationen der Gemeinden beachten!) Es laden herzlich ein: die katholische Pfarrgemeinde Maria, Hilfe der Christen mit dem Freitagskreis und die Evangelische Wichern-Radelandgemeinde.

Wissen wir, wie die befreundete katholische oder evangelische Kirchengemeinde Gottesdienst feiert? Haben wir ein vertieftes Verständnis dafür, was die „anderen“ meinen, wenn sie das Abendmahl oder die heilige Messe begehen oder bei der Fronleichnamsprozession Christus in Brotsgestalt durch die Stadt begleiten? Wo liegen die Unterschiede im Verständnis der Eucharistie? Wichtiger ist aber: Wo liegen die Übereinstimmungen? Viele getaufte Menschen sind durch ihre Tradition als evangelische Christin, als katholischer Christ geprägt und deshalb kaum damit vertraut, wie in anderen Kirchen das Abendmahl / die heilige Messe gefeiert wird. Andererseits leiden besonders konfessionsverschiedene Familien, die es wissen und erleben, darunter,

dass eucharistische Gemeinschaft an Grenzen zu stoßen scheint. Der Abend will hier informieren und Orientierung bieten. Er greift ein aktuelles Votum des Ökumenischen „Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen“ auf, das dazu beitragen kann, die eucharistische Gemeinschaft am Tisch des Herrn zu begründen, wenn es sich die Kirchenleitungen zu eigen machen. Die Vielfalt ist dann nicht mehr Bedrohung, sondern kann als Reichtum erfahren werden.

Als Referenten konnten wir gewinnen:

- den evangelischen Theologen Prof. Dr. Konrad Raiser, früher Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen,
- katholischerseits den Pastoralreferenten Hans-Joachim Ditz, Ökumenebeauftragter des Erzbistums Berlin und und Geschäftsführer des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg.

*Franz-Josef Esser  
Dr. Heide Schorlemmer*



# MINA & Freunde



Wenn ein Leben beendet ist,  
sind wir der kompetente  
Ansprechpartner

## FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von  
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach  
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin  
Tel. 335 80 18, 24 Stunden Rufbereitschaft  
[www.fliegenger-bestattungen.de](http://www.fliegenger-bestattungen.de)



**ADRIENNE GÄNGLER  
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

Tannenweg 1      Telefon 030.24 35 24 13  
13587 Berlin-Spandau      Fax 030.24 35 24 53  
Mobil 0177.52 43 411 E-Mail unserepraxis@web.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,  
Stimm- und Schluckstörungen  
Hausbesuche      Kinder und Erwachsene  
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

*Helmut Witzke*

**Bestattungen**  
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kfr.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen

Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

**Tag und Nacht rufbereit**  
**Tel. 336 73 96**

www.witzke-bestattungen.de

**u. a. stille Seebestattung schon ab**  
**1.600, 00 €**  
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,  
stille Beisetzung Ostsee)

**Stille und anonyme Baumbestattung schon**  
**ab 1.330 €**

**Jederzeit Hausbesuche**  
**Vorsorgeregungen zu Lebzeiten**



**Physiotherapie im Carossa Quartier**  
www.krankengym-zentrum.de - Tel.: 030 / 33 50 63 00

Streitstraße 11 - 14, 13587 Berlin-Spandau



**Physiotherapie**  
und Osteopathie am Scholzplatz

www.physiozentrum-scholzplatz.de - Tel.: 030 / 302 09 550

Heerstraße 131, 14055 Berlin-Charlottenburg

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH



## PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen  
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15  
(Ecke Streltstraße)  
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51  
Fax: 030 / 33 50 69 53**

**Bus 136, 236**

**Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche**

**<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>**

## Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

### **Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau**

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

### **Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen**

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



**Wir sind da, um Ihnen zu helfen.**

**Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)**



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

## Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

## Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

[foerderergemeinschaft@email.de](mailto:foerderergemeinschaft@email.de)

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.300 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:  
[gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de)

**Redaktionsschluss für die Dez./Jan.-Ausgabe ist der 1. Nov. 2020!**

## **EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND**

**Internet:** www.wichern-radelandgemeinde.de  
**Gemeindebüro, Nicole Schulze** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr  
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr  
 Di und Fr geschlossen  
**Telefon:** 3 35 42 44  
**E-Mail:** [gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de)

**Gemeindeteil Wichern** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
**Teilzeitkita „Wichernzwerge“, Gaby Noske** 35 50 50 83  
*Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de*  
 Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr  
**Kita „Weltentdecker“** 3 35 19 95  
*Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de*  
 Gesprächstermine bitte telefonisch vereinbaren.

**Gemeindeteil Radeland** Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

**Pfarrer\*in** Schlehenweg 2+4, 13587 Berlin  
 Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Pfrn. Thea Voß

### **Mitarbeiter/-innen**

Julia Bingießer (Jugendarbeit) 3 35 42 44  
*bingiesser@kirchenkreis-spandau.de*  
 Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69  
*andy-discher@hotmail.com*  
 Andra Domsch (Arbeit mit Kindern) 3 35 42 44  
*domsch@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Jürgen Lindner (Kirchenmusik) 0173/971 06 35  
*juergen.fr.lindner@t-online.de*

### **Vorsitz des Gemeindegemeinderats**

Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Niels Ziesemer 0176 / 84 24 63 15  
*niels.ziesemer@wichern-radelandgemeinde.de*

